

Stuttgart, 12.02.2010

**Stuttgarter Sportförderung;
hier: Zuschuss zur Durchführung des 17. Stuttgarter Zeitung-Laufs am 19./20. Juni 2010**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sportausschuss	Vorberatung	öffentlich	02.03.2010
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	10.03.2010

Beschlußantrag:

1. Dem Württembergischen Leichtathletik-Verband (WLV) wird zur teilweisen Deckung der Kosten für die Organisation und Durchführung des 17. Stuttgarter Zeitung-Laufs am 19./20. Juni 2010 ein Festbetragszuschuss in Höhe von 51.000 € gewährt, sofern zumindest in dieser Höhe ein Defizit nachgewiesen wird.
2. Die erforderlichen Mittel stehen im Sporthaushalt zur Verfügung.
3. Für den Zuschuss gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen der Landeshauptstadt Stuttgart.

Begründung:

Der vom WLV in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Stuttgart organisierte Stuttgart Zeitung-Lauf findet in diesem Jahr bereits zum 17. Mal statt. Er hat sich in den vergangenen Jahren zum bedeutendsten jährlichen Breitensportereignis der Landeshauptstadt Stuttgart entwickelt. Der Lauf trägt erheblich zur Stärkung des Rufs von Stuttgart als Sportstadt bei und stellt einen wichtigen Standortfaktor dar.

Die nochmals modifizierte Halbmarathonstrecke durch die Innenstadt mit zweitem Streckenabschnitt durch Stuttgart-Münster und Bad Cannstatt fand im letzten Jahr sehr guten Anklang. Im Zusammenwirken zwischen WLV, der Polizei, der SSB und den beteiligten städtischen Ämtern ist es nun gelungen, eine Streckenführung zu finden, die sowohl die Einbindung der Innenstadt beinhaltet, aber auch die frühere, bewährte und sowohl von den Läufern als auch von der Bevölkerung stark angenommene Halbmarathonstrecke durch Bad Cannstatt und Münster einbezieht. Auch die Beeinträchtigungen für den ÖPNV konnten auf dieser Strecke nochmals

verringert werden. Der im Jahr 2009 neu durchgeführte 10 km-Lauf in Richtung Münster auf Teilen der Halbmarathonstrecke wurde ebenfalls sehr gut angenommen.

Nachdem im Mai 2009 mit den Umbaumaßnahmen in der Mercedes-Benz Arena begonnen wurde, steht das Stadion bis voraussichtlich 2011 nicht für den Zieleinlauf sowie logistische Zwecke des Stuttgarter Zeitung-Laufs zur Verfügung. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll dies wieder gewährleistet werden. Der Zieleinlauf ist in dieser Zeit auf die Mercedesstraße verlegt, was für den WLV einen erheblichen logistischen Mehraufwand (z. B. Schaffung Zuschauertribünen, mobile Toiletten, Umkleiden, Anmietung Videotafel usw.) bedeutet.

Finanzielle Auswirkungen

Der WLV wickelt die Organisation des Stuttgarter Zeitung-Laufs seit Beginn komplett in Eigenregie ab. Damit ist diese Veranstaltung unter den großen Laufevents in Deutschland die einzige, die von einer Sportorganisation veranstaltet wird und nicht von einer kommerziellen, auf wirtschaftlichen Gewinn ausgerichteten Agentur. Die Organisation des Stuttgarter Zeitung-Laufs war und ist auch immer nur dank der Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer aus den Vereinen Stuttgarts und der Region möglich. Beim Stuttgarter Zeitung-Lauf 2009 wurden rund 10.000 Arbeitsstunden auf ehrenamtlicher Basis geleistet.

Der Stuttgarter Zeitung-Lauf ist - wie alle anderen großen Laufevents - mittlerweile auch zu einem Wirtschaftsfaktor in der Landeshauptstadt Stuttgart geworden. Nach Mitteilung des WLV geht eine Schätzung aus dem Jahr 2005 davon aus, dass durch den Stuttgarter Zeitung-Lauf in der Landeshauptstadt zusätzliche Umsätze in Höhe von 4 Mio. € generiert werden. Daneben fließen in Form von Mieten, Gebühren und Ähnlichem erhebliche Beträge aus dem Etat des Stuttgarter Zeitung-Laufs direkt in die Landeshauptstadt bzw. an die städtischen Beteiligungsgesellschaften zurück.

Der Etat der Veranstaltung ist von rund 75.000 € beim ersten Stuttgarter Zeitung-Lauf 1994 auf rund 1 Mio. € beim Stuttgarter Zeitung-Lauf 2009 gestiegen. Der Zuschuss der Stadt beträgt seit dem Jahr 2002 51.000 € und soll in dieser Höhe auch 2010 gewährt werden.

Beteiligte Stellen

Vorliegende Anträge/Anfragen

Erledigte Anträge/Anfragen

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen
